

Medienmitteilung vom 17.04.2014

Harmos findet immer weniger Unterstützung

Das Komitee Starke Schule Baselland stellte in den vergangenen zwei Wochen 281 Lehrpersonen der Sekundarschulen Liestal, Gelterkinden, Oberwil, Binningen und Allschwil per Mail die Frage, ob sie einen Ausstieg aus dem Harmos-Konkordat befürworten. Das Ergebnis könnte kaum deutlicher sein: 79.5% stimmten für einen Ausstieg, 20.5% waren dagegen. Die Stimmbeteiligung betrug 53.7%. Die prozentualen Ja-Stimmen-Anteile an den einzelnen Schulen:

Sek. Gelterkinden	79.5%
Sek. Liestal	68.4%
Sek. Oberwil	80.0%
Sek. Allschwil	91.9%
Sek. Binningen	76.4%

Damit wird das Resultat der vom Lehrerverband LVB vor zwei Monaten durchgeführten Umfrage nochmals übertroffen. Die Zustimmung zur Bildungspolitik der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion hat bei den Lehrpersonen einen neuen Tiefpunkt erreicht. Stark kritisiert haben die Pädagogen/-innen nicht nur den Lehrplan 21, sondern auch die Stundentafel mit den sogenannten Sammelfächern. Lehrplan 21 und Stundentafel sind eng miteinander verknüpft. Während in anderen Kantonen zum Beispiel Physik, Biologie, Geschichte, Hauswirtschaft usw. weiterhin als Einzelfächer unterrichtet und benotet werden, sollen in unserem Kanton verschiedene Fächer in Sammelfächern zusammengefasst und damit marginalisiert werden: Geschichte und Geografie werden zum Sammelfach „Räume, Zeiten, Gesellschaften“, Physik, Chemie und Biologie zum Sammelfach „Natur- und Technik“, Wirtschaftskunde, Hauswirtschaft zum Sammelfach „Wirtschaft, Arbeit, Haushalt“. Die Folgen sind Bildungsabbau und Folgekosten in Millionenhöhe durch die Weiterbildung von Hunderten von Lehrpersonen, neuen Lehrmitteln und Reformarbeiten. Ein Bildungsabbau ist vorprogrammiert.

Das Komitee Starke Schule Baselland nimmt diese in der Stärke einmalige Kritik an den Sammelfächern ernst und prüft zusammen mit mehreren Mitgliedern der landrätlichen Bildungskommission wie das Problem angegangen werden kann.